**Internationaler Jugendaustausch**

**Hamburg, Oktober 2015**

**BoraBola.-Award 2015: Ein erfolgreiches Projekt ist zu Ende**

Die weibliche A-Jugend der SG H2Ku Herrenberg hatte den ersten BoraBola.-Award gewonnen. Zehn Tage waren sie in Südafrika unterwegs, um ihre Idee umzusetzen. Die jungen Herrenbergerinnen waren mit Trikots, Schuhen, Laibchen, Trillerpfeifen und vielem mehr im Gepäck am 20.10.2015 in Kapstadt angekommen. Von da ab hieß es Handball, Handball, Handball…

Ruth Noluthando Saunders (Präsidentin South African Handball Federation/SAHF) und Nicola Scholl (Manager Play Handball ZA) begrüßten die Herrenberger und wünschten viel Erfolg und Freude bei der Umsetzung ihrer Idee an Südafrikanischen Schulen. Nicht nur Freude hatten die Herrenberger, sie erlebten eine Welt von und mit Menschen, die dankbar waren für all das, was ihnen entgegen gebracht wurde. Für die Spiele beim beachen, Handball-Turniere an den Schulen wie auch Trainingseinheiten bei 37 Grad: Die Herrenberger gaben alles und spielten und trainierten mit über 800 zukünftigen Südafrikanischen Handballtalenten. Das Wohnen in den Familien im Township und die Herzlichkeit, die ihnen entgegengerbacht wurde war für sie etwas, dass sie mit nach Hause nehmen und wohl nie vergessen werden. Und dies geschah innerhalb von zehn Tagen.

Ruth Noluthando: „Ich bin so froh und stolz darüber, dass Nicola Scholl den BoraBola. – Award nach Südafrika geholt hat. Die Tage, die ich selber erleben durfte waren überwältigend und ich würde mich sehr freuen, wenn es einen nächsten BoraBola. – Award geben würde.“

Wie sagte Georg Clarke, DHB-Vizepräsident Jugend, Bildung und Schule, bei dem Pressegespräch in der Südafrikanischen Botschaft in Berlin? „Sport ist mehr als Wettkampf, Meisterschaften und Medaillen. Sport kann verbinden und Brücken bauen zwischen Kulturen. BoraBola. wird auch für unsere Jugendlichen eine riesige Erfahrung sein – sie werden sich sozial engagieren und ihre Kompetenzen erweitern. Die Herrenberger werden Südafrika den Spaß des Spiels mit Hand und Ball näherbringen.“ Und das taten sie auch!

Auch Dagmar Freitag, Vorsitzende des Sportausschusses des Deutschen Bundestages sagte „Ich freue mich, dass Sie versuchen, Handball in Südafrika bekannter zu machen. BoraBola. ist ein Projekt, das über die reine Sportvermittlung hinausgeht. BoraBola. ist ein bemerkenswertes Projekt.“

**BoraBola.** - im übertragenen Sinne Ball, Unterstützung und Gutes tun - bringt Kinder und Jugendliche aus Deutschland und Südafrika zusammen. Das soziale Projekt wird vom Deutschen Handballbund unterstützt sowie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Deutschen Sportjugend gefördert.

Die Ziele der Aktion waren, die nachhaltige Unterstützung der Handballentwicklung in Südafrika, junge Menschen zu motivieren sozial aktiv zu werden, Integration zu fördern durch interkulturelle Begegnungen von Jugendlichen, mit und durch Handball Sozialkompetenzen erlebbar machen und die dauerhafte Etablierung eines internationalen Jugendaustausches.

**Pressekontakt:**

marketingSPIRITS

Petra Rinow

Tel.: ++49(0)40 32 08 66 35

[rinow@marketing-spirits.de](mailto:rinow@marketing-spirits.de)

**Weitere Informationen unter**: [www.bora-bola.com](http://www.bora-bola.com), [www.facebook.com/BoraBolaAward](http://www.facebook.com/BoraBolaAward), [www.facebook.com/playhandballza](http://www.facebook.com/playhandballza)